futureSAX – die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen
Anton-Graff-Str. 20
01309 Dresden

Stufe 1: Teilnahmewettbewerb zur Beauftragung einer Agentur für die umfassende Betreuung und Unterstützung im Bereich Eventmanagement der futureSAX GmbH – VB 24_019

Sehr geehrte Damen und Herren,

die futureSAX GmbH hat einen öffentlichen Auftrag zu vergeben. Wir bitten Sie, uns über die Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. im Zuge eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV einen Teilnahmeantrag einzureichen.

Für die Ausführung der Leistungen gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen der VOL/B und die Vergabeunterlagen einschließlich der Angebotsaufforderung.

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

1. Vorbemerkungen

Sofern nachfolgend die Begriffe „Bieter" oder in diesem Zusammenhang der Begriff „Unternehmen" verwendet wird, gilt dieser gleichermaßen für Bietergemeinschaften und deren Mitglieder.

Sofern eine männliche Begriffsbezeichnung für die Bezeichnung von juristischen und/oder natürlichen Personen verwendet wird, so ist dies als Neutrum zu verstehen und gilt ausdrücklich geschlechterübergreifend. Dies gilt ausdrücklich und insbesondere für die Begriffe Bieter, Projektleiter und Mitarbeiter.

2. Kurzzusammenfassung – Gegenstand der Beauftragung

Die futureSAX GmbH beabsichtigt den Abschluss eines Vertrages mit einer Agentur für die umfassende Betreuung und Unterstützung im Bereich Eventmanagement der futureSAX GmbH. Der Vertrag soll zunächst für 2 Jahre mit einem Sonderkündigungsrecht für die Auftraggeberin geschlossen werden. Die Auftraggeberin behält sich die Option der zweimaligen Vertragsverlängerung um jeweils 1 weiteres Jahr vor.

Gegenstand des Vertrages ist die Unterstützung bei der Umsetzung von Eventmanagementleistungen im Hinblick auf folgende Events der Auftraggeberin:

- Jährlich 1x Sächsische Innovationskonferenz 2025 - 2029;
- Jährlich 1x Sächsischer Investorentag 2025 - 2029;
- Jährlich 1x Sächsisches Transferforum 2025 - 2029;
- Jährlich 2x futureSAX-Innovationsforum 2025 - 2029;
- Jährlich 3x Sächsisches Gründerforum 2025 - 2029;

Die Auftraggeberin ist bereit, sich vertraglich dazu zu verpflichten, die vertragsgegenständlichen Eventmanagementleistungen im Zusammenhang mit den o. g. Events exklusiv vom Zuschlagsempfänger erbringen zu lassen, d. h. keine anderen Eventagenturen mit der Organisation, Betreuung oder Durchführung dieser Veranstaltungen zu beauftragen.

Gleichwohl besteht keine Abnahmepflicht der Auftraggeberin für die mit den einzelnen Veranstaltungen verbundenen Dienstleistungen des AN. Sollte sich die Auftraggeberin in der Zukunft dazu entscheiden, die futureSAX-Veranstaltungen nicht oder nicht mehr (in der aktuellen und diesem Vergabeverfahren zugrunde liegenden oder einer weitgehend entsprechenden Form) auszurichten, bestehen keine Ansprüche des AN gegenüber der Auftraggeberin

Die Bereitschaft und das Verständnis für einen erhöhten Abstimmungsaufwand zwischen Auftragnehmerin / Auftragnehmer, dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und der futureSAX GmbH wird erwartet.

Strategische Zielsetzungen der Beschaffung:

Entfällt

Begründung für das Fehlen von Barrierefreiheitskriterien

Zugänglichkeitskriterien für Menschen mit Behinderungen wurden berücksichtigt

Leistungszeitraum: direkt nach Zuschlagserteilung bis 2029

3. Vergabeverfahren

a) Allgemeines

Das vom Auftraggeber gewählte Verfahren ist ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gem. §17 VgV.

Die vergaberechtlichen Grundsätze der Gleichbehandlung, Diskriminierungsfreiheit und Transparenz werden im gesamten Verfahren beachtet.

Die Projekt- und Verfahrenssprache ist deutsch. Insbesondere das verbindliche Angebot sowie die komplette Dokumentation sowie alle weiteren Schriftstücke sind in deutscher Sprache abzufassen. Die gesamte Auftragsrealisierung (u. a. Korrespondenz, Besprechungen und Verhandlungen, Schulungen) muss in deutscher Sprache erfolgen. Dies gilt für alle Projektphasen.

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen weitere Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

Vorgehensweise / Ablauf

Folgende Vorgehensweise ist geplant:

Das Vergabeverfahren wird als mehrstufiges Verfahren durchgeführt. In der ersten Stufe haben alle Unternehmen, die ein Interesse am Auftrag haben die Möglichkeit den Teilnahmeantrag abzugeben. In der ersten Stufe werden die Zuverlässigkeit und die Eignung des Unternehmens geprüft. Mit dem Teilnahmeantrag sind die Unterlagen gemäß Nr. 1-5 (s.u.) einzureichen.

Höchstens fünf Unternehmen, die Ihre Zuverlässigkeit und Eignung positiv darlegen, werden zu einem Erstangebot aufgefordert. Des Weiteren muss mit dem Erstangebot ein Konzept für die Sächsische Innovationskonferenz 2025 vorgelegt werden. Vorgaben für die Erstellung dieses Konzeptes erhalten die Bieter mit dem Aufforderungsschreiben zur Abgabe eines Erstangebotes. Dabei ist zwingend auf die unten genannten und im Leitungsverzeichnis geforderten Kriterien und Parameter einzugehen. Das Angebot wird entsprechend des beigefügten Wertungsschemas bewertet. Darüber hinaus können die Bieter der Auftraggeberin mit dem Erstangebot Vorschläge für Überarbeitungen und Ergänzungen des Rahmenvertrages (Anlage B2) mitteilen. Entsprechende Vorschläge werden dann gegeben falls Gegenstand der Verhandlungsgespräche sein.

Es ist weiterhin geplant, die im Ranking 4 Bestplatzierten zu einer Angebotspräsentation einzuladen. Für diese wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 500 € gezahlt.

Der zeitliche Ablauf ist wie folgt geplant (Änderungen vorbehalten):

Abgabe der Teilnahmeanträge bis:	13.05.2024
Aufforderung zur Angebotsabgabe:	31.05.2024
Abgabe der Angebote bis:	01.07.2024
Einladung zur Präsentation/Verhandlung	05.07.2024
Präsentation/Verhandlung	19.07.2024
Frühester möglicher Zuschlagstermin	01.10.2024
Bindefrist	31.12.2024

Der Auftraggeber behält sich vor, ein zuschlagsfähiges Erstangebot zu beauftragen.

b) Fragen von Bietern und Wirtschaftsteilnehmern

Enthalten diese Unterlagen und/oder Anlagen nach Auffassung des Wirtschaftsteilnehmers Unklarheiten, Widersprüchlichkeiten, Fehler, sind unverständlich oder in sonstiger Weise zu beanstanden, so hat er den Auftraggeber unverzüglich in Textform darauf hinzuweisen. Nur so verbleibt dem Auftraggeber ausreichend Gelegenheit, angemessen zu reagieren, dies allen Wirtschaftsteilnehmern mitzuteilen und damit die Möglichkeit zu geben, die ggf. geänderten Aspekte rechtzeitig zu berücksichtigen.

Sollten im Rahmen der Erstellung des Angebotes/Teilnahmeantrages aufgabenbezogene oder verfahrensbezogene Fragen entstehen, deren Beantwortung sich nicht aus diesen Unterlagen ergibt, so sind Rückfragen

bis spätestens 07.05.2024

ausschließlich in Textform über die Vergabeplattform www.evergabe.de einzureichen.

Mündliche oder fernmündliche Rückfragen und/oder Anmerkungen werden nicht bearbeitet.

Es ist unzulässig, Informationen über das Ausschreibungsverfahren oder anderweitige vertrauliche Informationen auf einem anderen Weg abzufordern und/oder zu erlangen.

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern, die hiergegen verstoßen, auszuschließen.

Ausgenommen sind Informationen, die öffentlich zugänglich sind und allen Wirtschaftsteilnehmern durch den Auftraggeber zugänglich gemacht werden oder ohnehin allgemein zugänglich sind.

Im Interesse aller Bieter sollten Fragen unverzüglich gestellt werden. Es wird im Sinne einer zügigen Bearbeitung der Fragen und entsprechender Veröffentlichung darum gebeten, die Fragen neutral zu formulieren, soweit dies möglich ist.

c) Einreichung der Angebote und Bindefrist

Es sind nur elektronische Angebote zugelassen.

Die Unterlagen sind, soweit gefordert, zu unterschreiben und als elektronische Kopie einzureichen.

Um die Anforderungen an ein elektronisches Angebot zu erfüllen, ist zwingend die Abgabe über die Vergabeplattform www.evergabe.de erforderlich.

Die elektronischen Teilnahmanträge bzw. ggf. die Änderungen und Berichtigungen müssen bis spätestens **zum 13.05.2024 – 08:00 Uhr (Ausschlussfrist)** bei der Vergabeplattform

www.evergabe.de

eingegangen sein.

Angebote, die in anderer Form (z. B. per E-Mail oder auf einem Datenträger) eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt und vom Verfahren zwingend ausgeschlossen.

Ein nicht fristgerecht eingegangenes Angebot wird ausgeschlossen. Bis zum Ablauf dieser Frist können Angebote zurückgezogen werden.

Änderungen an den Eintragungen des Bieters müssen zweifelsfrei sein. Änderungen oder unzulässige Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen zum Angebotsausschluss.

Die Bindefrist endet am 31.12.2024 (183 Tage nach Ende der Angebotsfrist).

d) Angebotsprüfung und Wertung

a. Formale Prüfung und Prüfung der Vollständigkeit der geforderten Nachweise, Erklärungen und Unterlagen

Das Angebot inkl. aller einzureichender Unterlagen muss in Deutsch abgefasst sein, die Preise, die geforderten Angaben und Erklärungen beinhalten und unterschrieben sein, andernfalls kann das Angebot ausgeschlossen werden.

Die Angebote werden auf Vollständigkeit geprüft. Angebote, die die formalen Anforderungen nicht erfüllen und/oder die geforderten Erklärungen, Nachweise und Unterlagen nicht oder nicht vollständig enthalten, können ausgeschlossen werden.

Angebote, bei denen wertungsrelevante Unterlagen (z.B. Preisblatt/Leistungsverzeichnis/Konzepte) fehlen, werden ausgeschlossen. Die Nachforderung von eignungsrelevanten Unterlagen ist möglich.

Nebenangebote sind nicht zugelassen. Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.

Der Auftraggeber behält sich, ohne hierzu verpflichtet zu sein, unter Einhaltung der Grundsätze von Transparenz und der Gleichbehandlung vor, den Bieter aufzufordern, fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht und das Recht des Auftraggebers zur Nachforderung begründet keine Verantwortung des Auftraggebers für die Vollständigkeit des Angebotes. Hierfür bleibt allein der Bieter verantwortlich.

Des Weiteren erfolgt eine Prüfung, ob Änderungen an den Unterlagen des Auftraggebers durchgeführt wurden (Ausschlussgrund).

b. Prüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen

Anschließend wird geprüft, ob Ausschlussgründe vorliegen:

- Inhaltliche Prüfung der Unterlagen u. a. auf Widersprüchlichkeiten und Ausschlusssachverhalte.
- Änderungen an den Unterlagen des Auftraggebers führen zum Angebotsausschluss.
- Die Verwendung eigener AGBs stellt grundsätzlich eine unzulässige Änderung der Bedingungen der Vergabeunterlagen dar.
- Ggf. Prüfung der Angaben durch Forderung weiterer Nachweise und deren Prüfung.

c. Eignungsprüfung

Folgende Unterlagen sind mit der Angebotsabgabe zur Beurteilung der Eignung des Unternehmens unabhängig von den einzureichenden Dokumenten gemäß Dokument 03 Wertungsschema vorzulegen:

1) Rechtsverbindlich* unterzeichnete Erklärungen nach § 123, 124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen (Anlage A1) oder Erklärung gleichen Inhalts.
2) Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Mitgliedsstaates, in dem der Bewerber ansässig ist (Kopie, max. 1 Jahr alt). Sofern das Unternehmen nicht im Handelsregister eingetragen ist und keine handelsrechtliche Eintragungspflicht besteht, ist die Kopie der Gewerbean- bzw. -ummeldung einzureichen. Sofern auch die Gewerbeanmeldung entbehrlich ist, ist dies zu erklären. Die Abgabe des Teilnahmeantrages ist dann unter Angabe der Steuernummer möglich.
3) Angaben zum gesamten Umsatz in den letzten drei Geschäftsjahren
4) Alternativ zu vorstehenden Forderungen (1-3) Abgabe der gültigen Eintragungsbescheinigung in das AVPQ, sofern die Eintragung diese umfasst

5) Angaben zu wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen (Referenzen), die Gegenstände dieser Ausschreibung sind mit Angabe des Umfanges, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Auftraggeber (wenn möglich mit Ansprechpartner) – Anlage A2

6) Eigenerklärung, dass keine Beteiligung russischer Unternehmen gegeben ist (Anlage B) oder Erklärung gleichen Inhalts (Textform).

*) Die rechtsverbindliche Unterschrift ist von der Person zu leisten, die für den Rechtsverkehr des Unternehmens befugt ist. Im Allgemeinen ist die Vertretungsberechtigung im Handels-, Vereins- oder dem Genossenschaftsregister festgelegt und bezieht sich meistens auf die Geschäftsführung oder auf die mit Prokura ausgestatteten Personen gemeinsam mit der Geschäftsführung. Ist eine Eintragung im Handels-, Vereins- oder dem Genossenschaftsregister nicht erforderlich, ist die Gewerbeanmeldung/-ummeldung als Kopie dem Teilnahmeantrag / Angebot beizufügen.

Die Vertretungsberechtigung ist durch Vollmacht (in Kopie) mit Abgabe des Teilnahmeantrages nachzuweisen. Bei berechtigtem Zweifel ist das Original auf Verlangen vorzuweisen. Die geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise sind einzureichen anderenfalls kann Ihr Teilnahmeantrag ausgeschlossen werden.

I. Bewerber-/Bietergemeinschaften

1. Bewerber-/Bietergemeinschaften (im Folgenden vereinfachend nur als „Bietergemeinschaft(en)“ bezeichnet) sind grundsätzlich zugelassen und einzelnen Bewerbern/Bietern gleichgestellt, soweit nicht in der Bekanntmachung und den Vergabeunterlagen gesonderte Bestimmungen für Bietergemeinschaften getroffen werden.

   Bietergemeinschaften haben die für sie geltenden Rechtsvorschriften, insbesondere das Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen gemäß § 1 GWB und Art. 101 AEUV, zu beachten. Teilnahmeanträge und Angebote von Bewerbern/Bietern, die in Bezug auf die Vergabe eine unzulässige, wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen haben, können gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB aus der Wertung ausgeschlossen werden.

II. Drittunternehmen

Drittunternehmen im Sinne dieser Ausschreibung sind Unternehmen, deren Kapazitäten der Bewerber im Sinne der Eignungsleihe (§ 47 VgV) in Anspruch zu nehmen beabsichtigt. Der Einstufung eines Unternehmens als Drittunternehmen steht es nicht entgegen,

wenn das Unternehmen ein mit dem Bewerber verbundenes Unternehmen im Sinne des Konzernrechts ist („andere Unternehmen“ i. S. d. § 47 Abs. 1 VgV).

Die einzubeziehenden Unternehmen haben mit Abgabe es Teilnahmeantrages neben der zwingend einzureichenden Verpflichtungserklärung in gleichem Umfang die geforderten Erklärungen, Referenzen und Nachweise einzureichen, soweit sie auf sie passen.

Bei Einbeziehung von Partnern und Nachunternehmen ist Art und Umfang des jeweiligen Leistungsanteils darzustellen. Die einzubeziehenden Unternehmen haben mit Abgabe es Teilnahmeantrages neben der zwingend einzureichenden Verpflichtungserklärung in gleichem Umfang die geforderten Erklärungen, Referenzen und Nachweise einzureichen, soweit sie auf sie passen.

d. Bewertung der Teilnahmeanträge

Im Teilnahmewettbewerb wird eine Wertung der Referenzen vorgenommen. Die besten 5 Bewerber nach der Anlage A0 Wertungsschema werden zur Angebotsabgabe und anschließenden Verhandlung aufgefordert.

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot mit der insgesamt höchsten Gesamtpunktzahl entsprechend des beigefügten Dokuments 03 Wertungsschema erteilt. Es werden gewertet:

- 60% Konzept, davon:

1	Kreatives Konzept (Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung; Schlüssigkeit & Umsetzbarkeit, Aufbereitung der Unterlagen)	35
2	Umsetzung (Projektaufbau, -management und -steuerung, realistischer Zeitrahmen, Meilensteine und Aufgabenpakete, Budgetplanung)	40
3	Teamvorstellung, Umgang mit weiteren Dienstleistern	15
4	Präsentation, Gesamteindruck	10

- Und 40% Preis

4. Sonstiges

Für die Ausführung der Leistungen gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen der VOL/B und die Vergabeunterlagen einschließlich der Angebotsaufforderung.

Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist der für den Auftraggeber zuständige Sitz.

Mit freundlichen Grüßen

Vergabestelle (futureSAX)

Anlagen

A0_Wertungsschema TNW_Eventmanagement

A1_Eigenerklärung Gesamtumsatz u. Ausschlussgr.

A2_Referenzliste_Eventmanagement

B1_Bewerbungsbedingungen_Eventmanagement

B2-Anhang1_Leistungsbeschreibung_Eventmanagement

B2-Anhang2_Preisblatt_Eventmanagement_fS

B3_Bewertungsmatrix

C1_Zeitplan futureSAX Agentur

C2_futureSAX_ A-Veranstaltungen_Maßnahmen